

# Wandern hoch über dem Walensee

*Sie ist wunderschön, abwechslungsreich, exotisch – und zeitweise anstrengend: Die Wanderung von Weesen entlang des Walensees nach Quinten.*

von Daniela Huijser

**W**anderschuhe sind ja echt zu viel des Guten», denken wir zu Beginn der

Wanderung von Weesen nach Quinten. Nachdem wir das schmucke Städtchen am Westende des Walensees hinter uns gelassen haben, erstreckt sich vor uns eine ältere, schmale Asphaltstrasse, ideal für Flip-Flops. Wenige Meter unter uns liegt rechts der See; immer wieder führen kleine Pfade ans Wasser. Doch dieser See ist nur etwas für Uner-schrockene: Die Temperatur beträgt an diesem Tag nur gerade 20 Grad und wir sind noch nicht ins Schwitzen gekommen. Wie mild es hier ist, erkennen wir an den zahlreichen Eidechsen, die sich auf Felsen sonnen und verschwinden, sobald sich Wanderer nähern.

Das Strässchen, das zweimal pro Stunde entweder von Osten oder Westen befahren werden darf, führt mehrmals durch den Fels; in den Tunnels ist es herrlich kühl. Zum Nachdenken regen an die Felswand geschriebene Verse eines Dichters an, der sich 1965 gegen das Töten von Tieren aussprach.

## Fertig mit Flip-Flops

Nach einer knappen Stunde lädt das Restaurant Strahlegg zu hausgemachtem Kuchen mit



Die **Wanderung** entlang des Walensees mit seinem wunderschön tiefblauen Wasser ist zwar **streckenweise anstrengend**, doch **herrliche Ausblicke** auf See und Berge entschädigen reichlich für die Mühe.

Blick auf Walensee und die gegenüberliegenden Berge. Und dann sind wir schliesslich doch froh um unsere festen Wanderschuhe, denn ab der «Strahlegg» ändert sich der Weg, wird schmal und ist durchsetzt mit Wurzeln und Steinen. Gleich nach dem Restaurant gehts links bergwärts vorbei an einer Grillstelle zum Seerenbach-Wasserfall, mit 600 Metern der höchste Wasserfall der Schweiz. Gleich daneben entspringt die Rinquelle, deren Rau-

schen man schon von weitem wahrnimmt. Die Quelle wird durch ein langes unterirdisches Flusssystem gespeist, wie es auf der Info-Tafel anschaulich dargestellt ist. Die Luft ist durchsetzt mit feinsten Wassertröpfchen – eine angenehme Dusche, nun, da die Temperaturen angestiegen sind. Auch von dieser Stelle aus ist der Blick auf den See mit seinem ganz eigenen Blau wunderschön; und auch hier leben zahlreiche Eidechsen.

Der Pfad zurück zum Weg nach Quinten führt durch den Wald steil abwärts. Hier sind wir erst-mals froh um unsere Wanderstöcke. Bald aber wird der Weg breiter, steigt aber stetig an bis zum Aussichtspunkt Seerenwald hoch über dem Walensee. Hier laden mehrere Bänke und eine Grillstelle zum Verschnaufen.

## Mit Schuhen und Stöcken

Und Verschnaufen ist ratsam, denn kurz darauf beginnt der an-





Erfrischend: der **Seerenbach-Wasserfall** und die **Rinquelle**.

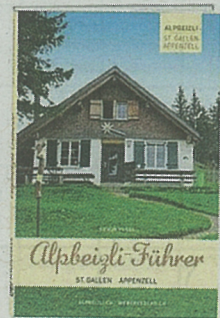


Das autofreie **Quinten** (430 m.ü.M.) ist berühmt für sein mildes Klima: Überall wachsen Feigen und Kiwis und die Reben geben einen ausgezeichneten Wein.

spruchsvolle Abstieg nach Quinten. Zwar sind es nur rund 200 Höhenmeter, doch der Weg ist schwierig: steil und mit grossen Steinen und mit Geröll durchsetzt. Ab und zu können wir uns an einer Kette oder einem Stahlseil festhalten, doch mehrheitlich sind die Stöcke unsere einzi-

ge Stütze. Wir sind froh, als es am Dorfeingang von Quinten endlich wieder ebenaus geht. Rebhänge und schmucke Häuschen säumen den Weg bis hinunter zur Bootsanlegestelle. Links und rechts werben zwei Restaurants um hungrige Wanderer. Das Schiff verkehrt Richtung Walen-

stadt viermal täglich, Richtung Weesen fünfmal täglich. An Bord blicken wir hinauf zu den Gipfeln der Churfürsten und staunen ein wenig stolz über die zurückgelegte Strecke: Kaum zu glauben, dass an dieser steilen Felswand ein so schöner Wanderweg entlang führt!



## Die schönsten Alpbeizli

«Alpbeizli-Führer St. Gallen Appenzell», Erwin Vogel, Weberverlag

Der neu erschienene «Alpbeizli-Führer» porträtiert über 50 Alpbeizli in der Region St. Gallen und Appenzell. Jedem Alpbeizli ist eine Doppelseite gewidmet, auf welcher Informationen zur jeweiligen Hütte abgegeben werden. Der praktische und übersichtlich gestaltete Informations-Teil gibt unter anderem Auskunft über Wege und Kontaktdaten. Ebenfalls erfährt man, an welchen Beizli-Standorten es Übernachtungsmöglichkeiten und Spielplätze gibt.

### Routenverlauf

Weesen (428 m) – Talegg (425 m) – Hinterbetlis, Strahlegg (516 m) – Vorderbetlis (531 m) – Seerenwald (650 m) – Quinten (434 m)

### Zeitbedarf

rund 3 Stunden Wanderzeit

### Schiffahrt

Ab Quinten mit der Fähre nach Murg, mit dem Schiff nach Walenstadt oder zurück nach Weesen (Preis pro Erwachsener Fr. 13.30)

### Zugsverbindungen

#### ab Weesen

Richtung St. Gallen jeweils ...50 und ...04



Reizend: So viele **Eldechsen** wie hier am Walensee sieht man auf Ostschweizer Wanderungen kaum je.